

SOMMERKLÄNGE 2024
Schloss Heynitz, 28. Juli 2024, 16.00 Uhr

**Bernadett Mészáros & Petra Zábó -
"Meisterinnen barocker Klänge."**

Programm

Pierre Danican Philidor (1681-1731)

Suite Op.1. Nr. 5 in e-Moll

Tres lentement - Allemande - Sarabande - Gigue

Henry Purcell (1659-1695)

Ground in c-Moll ZD 221

Charles François Dieupart (1676-1751)

Suite Nr. 2 in D-Dur für Voice Flute und Basso Continuo,
gewidmet Madame la Comtesse de Sandwich

Ouverture - Allemande - Courante - Sarabande - Gavotte - Passepied - Gigue

Johann Pachelbel (1653-1706)

Chaconne in f-Moll P.43

Georg Philipp Telemann (1681-1767)

Sonate in a-moll für Oboe und Basso Continuo TWV 41:a3

Siciliana - Spirituoso - Andante - Vivace

Pause

Georg Philipp Telemann (1681-1767)

Sonatina Nr.5. in a-Moll TWV 41:a4

Andante - Allegro - Andante - Presto

Antonio Vivaldi (1678-1741) / **Johann Sebastian Bach** (1685-1750)

Concerto in D-Dur BWV 972

ohne Bezeichnung - Larghetto - Allegro

Francesco Geminiani (1687-1762)

Sonate Nr.3. für Oboe und Basso Continuo in e-Moll

Adagio - Allegro - Largo - Vivace

Antonio Vivaldi (1678-1741)

Concerto d-Moll

Arrangement für Altblockflöte und obligates Cembalo

aus: L'Estro Armonico, Op.3. Nr. 8. RV 522

ohne Bezeichnung - Larghetto spirituosissimo - Allegro

Bernadett Mészáros, Cembalo

Sie studierte an der Franz-Liszt Musikakademie Budapest Cembalo und schloss sowohl mit dem künstlerischen als auch mit dem pädagogischen Diplom ab. Anschließend erweiterte sie ihr künstlerisches Profil an der HMT „Felix Mendelssohn Bartholdy“. Sie rundete ihre Studien in Meister-Kursen bei Malcolm Bilson, Ketil Haugsand, Gordon Murray, Jacques Ogg, Nicholas Parle, Johann Sonnleitner und Miklós Spányi ab. Bernadett Mészáros ist europaweit als Solistin und gefragte Kammermusikpartnerin tätig. In ihrer Wahlheimat Leipzig unterrichtet Bernadett Mészáros Cembalo und Korrepetition und ist in zahlreichen Konzerten im Kammer- und Kirchenmusikbereich zu hören. Neben ihrer Konzerttätigkeit kann sie auf Rundfunk- und CD-Produktionen mit Aura Musicale (Budapest) unter der Leitung von Balázs Máté, mit der camerata lipsiensis und Opella Musica sowie dem Ensemble 1684 unter der Leitung von Gregor Meyer, darüber hinaus mit Georg Zeike verweisen.

Petra Zábó, Blockflöte, Barockoboe

Die gebürtige Ungarin studierte von 2006 bis 2013 an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig Blockflöte bei Prof. Robert Ehrlich, Antje Hensel und Anna Januj, sowie Cembalo als Nebenfach bei Prof. Tobias Schade und Eckhart Kuper. Seit 2019 studiert sie Barockoboe an der Universität der Künste Berlin bei Prof. Xenia Löffler und besuchte Meisterkurse u.a. bei Carsten Eckert, Antonio Politano, Peter Holtslag, Nikolai Ronimus und Alfredo Bernardini. Petra Zábó konzertiert regelmäßig mit Ensembles (u.a. Le Jardin des Arts, P.R.I.M.E, Antiqua Nova) und Orchestern (u.a. Leipziger Barockorchester, lauten compagney Berlin, Thomanerchor Leipzig, La Banda, Batzdorfer Hofkapelle) europaweit. Nach mehreren Lehraufträgen in Leipzig und Halle, unterrichtet sie seit 2019 am Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden und gibt in Deutschland, Polen und Ungarn Meisterkurse.